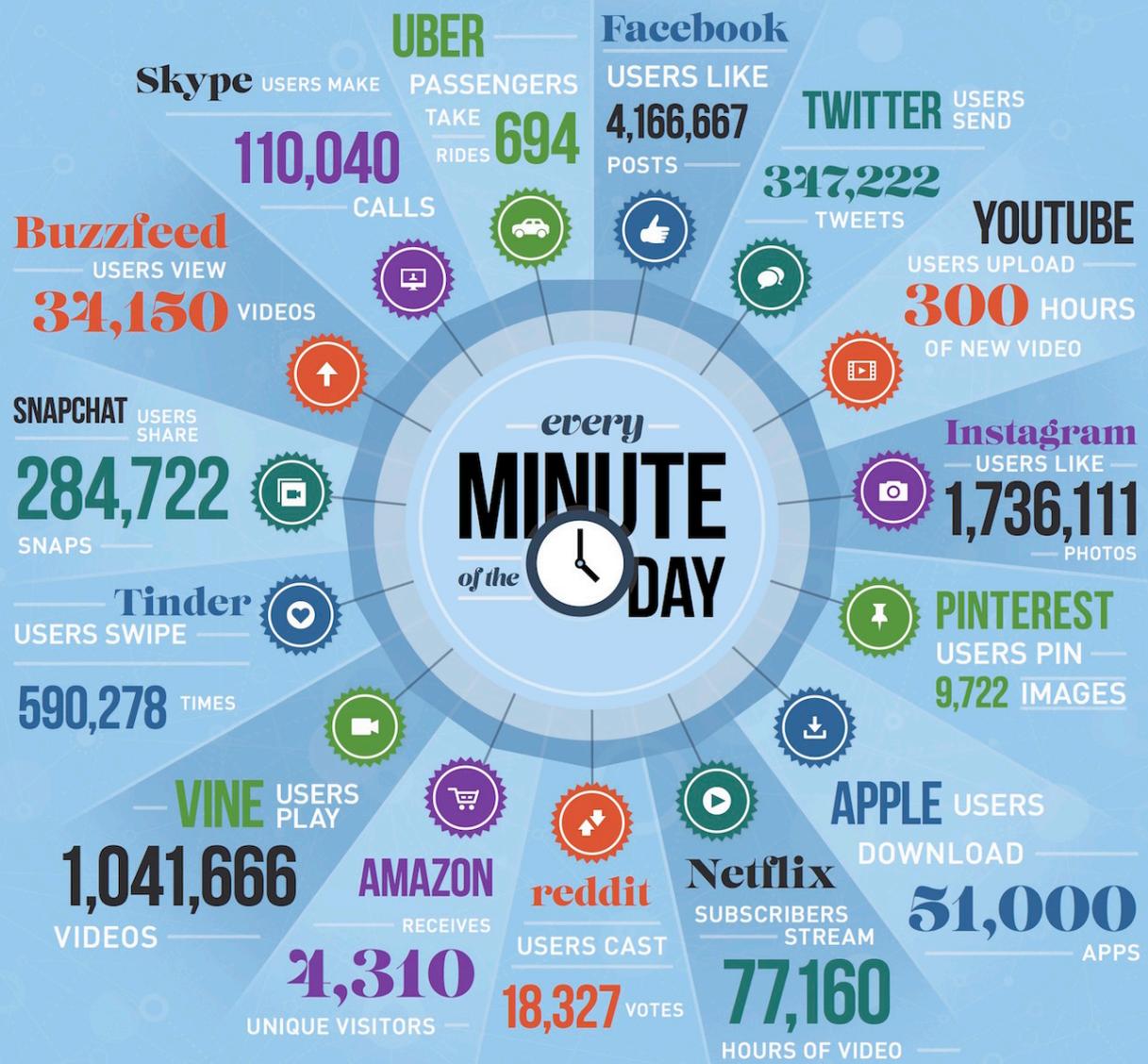


# **Mit dem Testballon in die Cloud – State of the Art: CIB und WMS**

**Dr. Klaus Ceynowa, Bayerische Staatsbibliothek**



THE GLOBAL INTERNET POPULATION GREW 18.5% FROM 2013-2015 AND NOW REPRESENTS

**3.2 BILLION PEOPLE.**

JAN  
2015

# MOBILE PHONES

BASED ON THE NUMBER OF CELLULAR SUBSCRIPTIONS / CONNECTIONS (NOT UNIQUE USERS)



TOTAL NUMBER  
OF MOBILE  
SUBSCRIPTIONS



we  
are  
social

111.6M

MOBILE SUBSCRIPTIONS  
AS A PERCENTAGE OF  
THE TOTAL POPULATION



we  
are  
social

138%

PERCENTAGE OF  
MOBILE CONNECTIONS  
THAT ARE PRE-PAID



we  
are  
social

47%

PERCENTAGE OF  
MOBILE CONNECTIONS  
THAT ARE POST-PAID



we  
are  
social

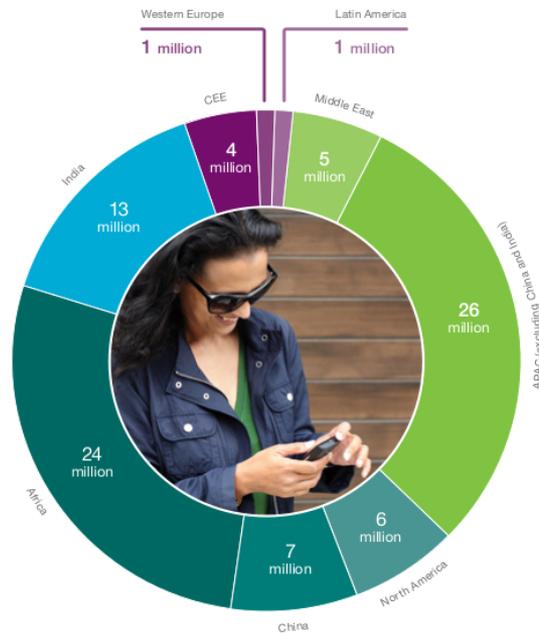
53%

PERCENTAGE OF MOBILE  
CONNECTIONS THAT ARE  
BROADBAND (3G & 4G)



we  
are  
social

63%



**Top 5 countries by net additions Q3 2015**

- 1 India +13 million
- 2 China +7 million
- 3 USA +6 million
- 4 Myanmar +5 million
- 5 Nigeria +4 million



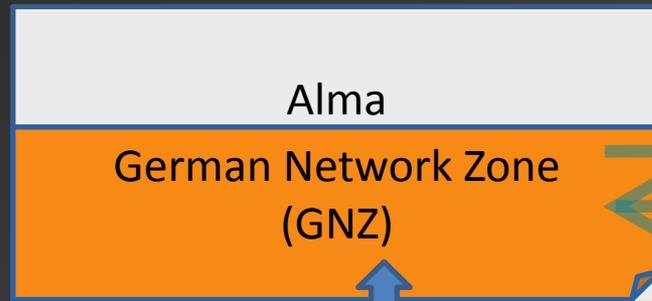
87 million new mobile subscriptions globally in Q3 2015



Penetration (percent)

In: Ericsson Mobility Report: On the Pulse of the Networked Society.

[www.ericsson.com/res/docs/2015/mobility-report/ericsson-mobility-report-nov-2015.pdf](http://www.ericsson.com/res/docs/2015/mobility-report/ericsson-mobility-report-nov-2015.pdf)



1

**OCLC CIB Base Service**

- Deduplizierung
- Rückgabe OCN
- nur GNZ Titel
- kostenfrei

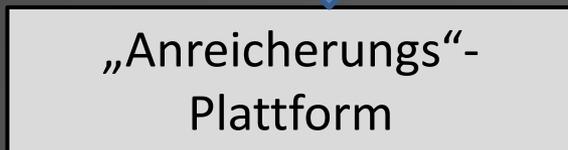
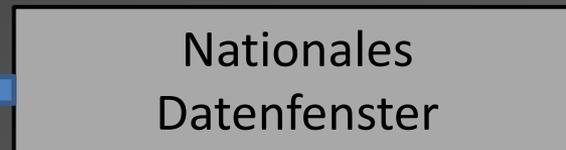
2

**OCLC CIB German Metadata Set Service**

- kostenfrei, Lizenz HeBIS
- alle deutschen Titel
- inkl. Besitznachweis
- alle Felder
- ODC-BY / CC0

3

**CIB Data Service**



# „Axiome“ der Synchronisation

Vollständige Versionshistorie auf mindestens einer CIB-Plattform.

Jede CIB-Plattform hält alle deutschen Besitznachweise, nicht nur die ihrer eigenen Anwender.

Jede CIB-Plattform sollte das letzte Änderungsdatum eines Datensatzes im WorldCat kennen.

Zumindest all jene Bibliotheken, die in einer CIB-Plattform katalogisieren, müssen Datensätze im WorldCat genauso überschreiben dürfen, wie es WMS-Bibliotheken möglich ist.

# Primärkatalogisierung im WorldCat

Es “drohen innerhalb des angestrebten CIB Sync-Szenarios nicht mehr beherrschbare Konflikte im Bereich der Zusammenführung von Titeldatensätzen. Die dem CIB Sync-Szenario technisch zugrundeliegende „**Master-Master-Synchronisation**“, die Synchronisation zweier autonomer Datenquellen – hier in Form der Ex Libris Alma German Network Zone und des OCLC WorldCat – lässt sich unter den beschriebenen Bedingungen nicht realisieren.”

## Primärkatalogisierung im WorldCat

“Die für die verschiedenen Szenarien der Plattform-Synchronisation beschriebenen Konflikte können dadurch aufgelöst werden, dass die ursprüngliche Idee einer gleichberechtigten Katalogisierung auf unterschiedlichen Plattformen aufgegeben und eine **Primärkatalogisierung im WorldCat** angestrebt wird.”

In: Protokoll 10. Sitzung der Steuerungsgruppe des CIB-Projektes am 18.09.2015 in der UB JCS Frankfurt, 10:30 bis 14:30 Uhr.

# Primärkatalogisierung im WorldCat

“Das CIB Konsortium nimmt daher Abstand vom Vorhaben der Plattform-Synchronisation und empfiehlt die **Primärkatalogisierung im OCLC WorldCat.**”

# Primärkatalogisierung im WorldCat

„Grundlegende Ziele des Projektes – Aufgabe regionaler Katalogisierungssysteme zugunsten cloudbasierter internationaler Systeme, Katalogisierung nach internationalen Standards ohne deutsche Sonderwege, datenschutzrechtliche Absicherung – können nach heutiger Kenntnis realisiert werden.

**Die ursprünglich vorgesehene Plattform-Synchronisation kann jedoch unter den heutigen Bedingungen nicht gelingen.“**

# Primärkatalogisierung im WorldCat

„Vor diesem Hintergrund ist aus Sicht des CIB-Konsortiums eine Primärkatalogisierung im WorldCat **nachdrücklich zu empfehlen, da neben dem WorldCat keine weitere bibliothekarische Datensammlung mit dezidiert internationalem Charakter existiert.**

Die Nutzung des WorldCat zur Katalogisierung ist auch für Alma Bibliotheken möglich, wobei eine entsprechende Katalogisierungslizenz vorausgesetzt werden muss.

# Primärkatalogisierung im WorldCat

Die Frage einer landesweiten Lizenz für eine Katalogisierung im OCLC WorldCat wurde an OCLC herangetragen. Vorgespräche zur Ausgestaltung einer solchen Lizenz laufen bereits.”

# **WMS-Erprobungsbetrieb im BVB**

Von



Lokale Infrastruktur / Hosting

Bibliothekssystem ausgerichtet auf den deutschsprachigen Markt

Jährlich eine neue Version

Lokaler SunRise-Katalog und eine Schnittstelle zum Verbund

Viele individuelle Anpassungen

Kein Support von E-Medien

... nach



Globales Bibliothekssystem für den weltweiten Markt

Monatlicher Update

Globaler Katalog

Teilen von Daten: Lieferanten, Muster von Lizenzverträgen, ...

Individuelle Anpassungen werden anhand der APIs implementiert

Unterstützung von E-Medien, Lizenzverwaltung,  
WorldCat-Knowledgebase

## Ziel des Projektes

„Zur prototypischen Einführung und Erprobung dieses Modells schließen die Parteien daher vorliegende Vereinbarung.

**Ziel der Erprobung ist die Prüfung der Machbarkeit (i. S. eines proof of concept) der Einführung von WMS zur Ablösung von SISIS-SunRise im Bibliotheksverbund Bayern. Dies umfasst alle relevanten technischen, rechtlichen und organisatorischen Aspekte.“**

In: Vereinbarung über die prototypische Einführung der OCLC WorldShare Management Services als Nachfolgesystem von SISIS-SunRise im Bibliotheksverbund Bayern.

## Ziel des Projektes

„Einbezogen in den Probebetrieb werden – je nach Verfügbarkeit – **sämtliche Funktionsbereiche von WMS.** Dazu gehören die Funktionsbereiche Acquisitions, Circulation, Metadata, WorldShare ILL, Recherche, Analytics und License Management. **Diese Funktionsbereiche werden von den Pilotbibliotheken arbeitsteilig und schwerpunktmäßig nach Funktionsbereichen erprobt.“**

In: Vereinbarung über die prototypische Einführung der OCLC WorldShare Management Services als Nachfolgesystem von SISIS-SunRise im Bibliotheksverbund Bayern.

# Offen sein für neue Ansätze und Workflows

Zitat der Kollegin Marion Müller beim 1. WMS Workshop im BVB 2013

„Jetzt bitte ich Sie, erstmal alle die SunRise-



abzusetzen.“

In meinen Worten:

„Vergessen Sie jetzt bitte einmal alles, was Sie über SunRise wissen“

Oder um es mit Heinz Rühmann's (Prof. Pfeiffer's) Worten zu sagen:

"Da *stelle* me *uns* e *mal* *janz* *dumm*. Watt is en Bibliothekssystem?"

# Projektverlauf WMS Erprobung

## Phase 1: bis Februar 2016

Aufsetzen WMS Instanzen

WMS Workshops

Erarbeitung von ersten Konzepten zur Datenmigration

## Phase 2: März bis August 2016

“Live” Probebetrieb der jeweiligen WMS Komponenten durch den BVB und die Pilotbibliotheken

Erarbeiten eines Partnermodells

# Projektverlauf WMS Erprobung: Verantwortlichkeiten

## UB Erlangen-Nürnberg

Erwerbung: E-Medien, Patron-Driven-Acquisition

## Technische Hochschule Georg Simon Ohm Nürnberg

Diverse Anwendungen, z.B. Kassenautomaten

## UB Bayreuth

APIs, Discovery, Datenmigration, Lokale Fernleihkomponenten, Ausleihe

## Bayerische Staatsbibliothek

Metadaten, Printerwerbung

## BVB-Verbundzentrale

Metadaten: Agentenfunktionalität, Kataloganreicherung, Fernleihe, Datenmigration

Ein Recherchezugriff auf Ihre elektronischen, physischen und digitalen Sammlungen konsolidiert

Zugriff auf einen zentralen Index, mit über 1,5 Milliarden Artikeln, E-Books und anderen elektronischen Inhalten

Automatische Anpassung an Desktops, Tablets und Mobilgeräte durch Responsive Design

Treffer Ihrer Bibliothek werden an erster Stelle präsentiert

Integrierte Link-Auflösung zu Volltextressourcen, die Ihre Bibliothek abonniert hat (Basis: WorldCat Knowledge Base)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**